**Bericht zur Jahreshauptversammlung der Baierwein-Gesellschaft am 24. und 25.10.2026**

Am 24. und 25.10.2026 tagte die Baierwein-Gesellschaft in Fürstenfeldbruck, deren örtliche Weinfreunde begeisterte Mitglieder der Baierwein-Gesellschaft sind. Vormittags fand die Mitgliederversammlung des Vereins im Veranstaltungsforum Fürstenfeld statt. Nach dem ausführlichen Tätigkeitsbericht des ersten Vorsitzenden Matthias Dilger, der von einem ereignisreichen Vereinsjahr berichtete und auch schon einen Ausblick auf das neue Vereinsjahr gab, folgte der Kassenbericht durch Toni Hilz, der einen positiven Kassenstand vermelden konnte. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde die gesamte Vorstandschaft entlastet.

Nach der Versammlung trafen sich die Vereinsmitglieder, die über ganz Altbayern verteilt sind, zum gemeinsamen Mittagessen. Gestärkt begann man das Rahmenprogramm, dessen Organisation der Fürstenfeldbrucker Alt-OB Sepp Keller übernommen hatte. Zu Fuß machte man sich auf den Weg zum Stadtplatz um der dort stattfindenden Leonhardifahrt beizuwohnen. Im Anschluss daran wurde noch die Leonhardikapelle besichtigt ehe man sich wieder Richtung Veranstaltungsforum begab. Die prächtige Klosterkirche und die vorbildlich sanierten Gebäude des früheren Klosterareals wurden besichtigt und Details dazu von Sepp Kellerer erläutert.

Der Abend diente dann ganz dem Genuss. Die „Brucker Weinfreunde“, mit Ihrem Kellermeister Willi Wieland, stellten ihre Weine für das Abendessen zur Verfügung. Es war für alle Anwesenden (ambitionierte Hobbywinzer, Nebenerwerbswinzer und Genießer) eine Wonne die von Willi Wieland teilweise in Klein- und Kleinstmengen ausgebauten Weine - 12 an der Zahl - zu verkosten. Die aus den Vorgärten und von den Hausmauern und Lauben geernteten Trauben der Weinfreunde wiesen keine Weinfehler auf und bestachen durch frische und fruchtige Aromen und bescherten eine wahre Gaumenfreude. Alle Weiß-, Rot- und Rosèweine, die professionell von Willi Wieland vorgestellt wurden, mundeten so vorzüglich, dass man ihm großen Respekt zu seinen Weinen aussprechen muss. Es war für alle Teilnehmer ein besonderes Erlebnis, diese Weine verkosten zu dürfen.

Am Sonntag holte Willi Wieland dann die interessierten Mitglieder der Baierwein-Gesellschaft ab, um die „Anbaugebiete“ der am Vorabend verkosteten Weine vorzustellen. Wiederum war es sehr beeindruckend, zu sehen, wo überall die Trauben wachsen und dass aus diesen Kleinstmengen so hervorragende Weine gekeltert werden können.

Leider verging die Zeit viel zu schnell. Es hätte noch so viel zu sehen und zu hören gegeben.

Das Organisationsteam rund um Willi Wieland und Sepp Kellerer, sorgten für ein tolles, ereignis- und erlebnisreiches Wochenende, dass den Mitgliedern der Baierwein-Gesellschaft noch lange in Erinnerung bleiben wird.